

Schnurren und Späße von Georg Queri

Dieser lustige Sammelband von 60 kernigen Kurzgeschichten, Schnurren, Schwänken und Späßen wird von den vielen Freunden des ursprünglichen bayrischen Geschichtenerzählers begeistert aufgenommen werden. Er enthält neben einer Auswahl der besten Stücke aus den seit Jahren vergriffenen Büchern „Die Schnurren des Rochus Mang“ und „Von kleinen Leuten und hohen Obrigkeiten“ zahlreiche noch nicht in Buchform erschienene Arbeiten aus dem Nachlaß. Sie sind ein Spiegel gesunden bayrischen Volkstums und atmen die köstliche Frische und Derbheit dieses Volksschlags.

Ludwig Thoma, dessen Nachruf für den frühverstorbenen Freund an den Schluß des Buches gestellt wurde, sagte von ihm: „Wo Queri war, saß Alt-Bayern mit seinem breiten Lachen und seinen schlagfertigen Wägen am Tische, und er war nicht bloß der Lobredner, er war vor allem selber das Beispiel der Unverwüstlichkeit unseres Stammes.“

Erscheint Anfang April - In buntem Einband RM 2.50



Heitere Bücher für das Frühjahrsgeschäft

FRITZ MÜLLER-PARTENKIRCHEN

Ja! Ein Fritz-Müller-Buch

In buntem Einband RM 2.50

Fritz Müller-Partenkirchen hätte keinen besseren Titel wählen können, denn in allen diesen Kurzgeschichten ist eine schöne und deutsche Lebensbejahung zu finden. Er plaudert, er erzählt, er weiß zwischen den Zeilen so manche Lebensweisheit, manchmal ernst, manchmal heiter, und wenn es sein muß, auch bissig mit auf den Weg zu geben, denn die Kurzgeschichte ist für ihn eine besondere Kunstform für den sogenannten eiligen Leser, den er immer mit Spannung zu fangen weiß.

Dresdner Nachrichten

Der Bauer und der Städter — beide geraten diesem Dichter echt und wirklich. Er sieht den unverwüstlichen Lebensstrom, der im Lande wirklich und reichlich vorhanden ist, gestaltet ihn, lenkt ihn zu uns. Wieviel Schmerz und Heiterkeit, wieviel frohe Stunden, wieviel gute Gedanken warten in seinen Büchern!

Münchener Zeitung

HEINRICH E. KROMER

Von Schelmen und braven Leuten

Ein Anekdotenbuch. In Leinen RM 4.—

Ein lebenskluges und dazu noch mit reizenden Wignetten ausgestattetes Buch, das einem als guter Kamerad immer wieder Freude macht, ob man es nun zu zweit oder allein liest, oder ob man aus ihm abends vorliest und Erinnerungen an merkwürdige Erlebnisse wachruft.

General-Anzeiger Bonn

Dieses Buch des — man kann sagen — klassischen Schöpfers jenes kleinen Romans des geizigen Porzellanmalers „Gustav Hänfling“ muß ihm viele neue Leser bringen, weil es eine Erquickung bedeutet und immer wieder aufgeschlagen werden kann von allen Menschen, die innere Heiterkeit brauchen bei aller Erkenntnis der Schwere des Lebens, und weil es eine künstlerische Form hat, die ihm in ihrer geradezu ethischen Gewissenhaftigkeit der sprachlichen Gestaltung Dauer verschafft.

Kölnische Zeitung



L. Staackmann Verlag in Leipzig

